

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss

Bildungsausschuss

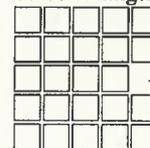
13.10.2022

Referat IV

Bildungsbüro

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2023

Bildungsbüro

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 13.10.2022

Datum: 21. Juli 2022

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 22.7.2022

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss

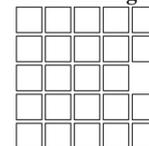
Bildungsausschuss

13.10.2022

Referat IV

Bildungsbüro

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Allgemeine Angaben¹	
Verantwortlich	Dr. Simone Pilz
Beschreibung	Das Bildungsbüro ist als Stabsabteilung dem Referat für Kultur, Bildung und Freizeit zugeordnet. Das Budget wird von Amt 40 verwaltet. Das Bildungsbüro ist eine Koordinierungsstelle rund um das Thema Bildung und beinhaltet die Arbeitsbereiche Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring, Strategisches Übergangsmanagement und Kulturelle Bildung.
Auftragsgrundlage²	Die Einrichtung des Bildungsbüros wurde im Stadtrat am 22. Januar 2015 beschlossen und zum 01.02.2015 umgesetzt.
Zielgruppe	Zielgruppe sind Bildungsakteure und Bildungsinstitutionen sowie die Bürger*innen Erlangens. Der Fokus liegt auf allen Phasen des Lernens im Lebenslauf: Familien- und Elternbildung, Frühkindliche Bildung, Schulische Bildung sowie Erwachsenen- bzw. Seniorenbildung.
Ziele / Aufgaben	<p>Die Stadt Erlangen betrachtet es als eine wichtige kommunale Aufgabe, die unterschiedlichen Bildungsbereiche zu vernetzen, die lokalen Kräfte zu bündeln und die Erlanger Bildungslandschaft weiterzuentwickeln. Denn: Bildungslandschaften brauchen zukunftsorientierte Lösungen und Angebote vor Ort, um die Bildungschancen zu erhöhen, Fachkräfte zu sichern und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Das Bildungsbüro verfolgt in diesem Rahmen folgende Ziele: Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit, Optimierung der Übergänge im Bildungssystem, Steigerung der Bildungsbeteiligung und -qualität, Einbindung aller Bildungsakteure in eine Erlanger Verantwortungsgemeinschaft, Stärkung der kulturellen Bildung vor Ort. Zu den Kernaufgaben des Bildungsbüros gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung zur Generierung valider Aussagen über Entwicklungen im Bildungssystem, Erfassung von Bedarfen und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen. • Koordination des Erlanger Bildungsrats, der Fachgruppen und weiterer Gremien zur Vernetzung der Bildungsakteure vor Ort. • Konzeption und Organisation von städtischen Bildungskonferenzen und weiterer Veranstaltungen, um bildungsrelevante Themen transparent zu machen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen, den Austausch über Systemgrenzen hinweg zu ermöglichen und Lösungsmöglichkeiten für Bedarfe zu entwickeln. • Konzeptentwicklung zur Optimierung der Übergänge im Bildungssystem und zur Vernetzung der Akteure. • Vernetzung der Akteure Kultureller Bildung und Förderung der Teilhabe an Kultureller Bildung.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen	keine

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss

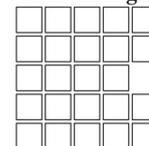
Bildungsausschuss

13.10.2022

Referat IV

Bildungsbüro

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



in eigener Verantwortung	
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³	keine

Finanzdaten	2022 Ansatz (€)	2023 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	Im Sachmittelbudget von Amt 40 enthalten.	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)		
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)		
Personalaufwand	Im Personalaufwand von Amt 40 enthalten.	
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2022⁵	Nicht vorhanden für Stabstellen.	
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	entfällt	

Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2022	4,5		4,5
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	2		2
- Teilzeitkräften	4		4
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0	0	0
- Saisonkräfte	0	0	0
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	0	0	0

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss

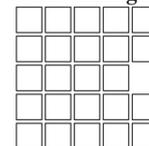
Bildungsausschuss

13.10.2022

Referat IV

Bildungsbüro

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	0	0	0

Stellenplan 2023⁷

Beantragte Änderungen
(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
--	--	-------------

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

-

-

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

-

-

Arbeitsprogramm 2023

- auf Basis des **IST-Personalstandes 2022⁸**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

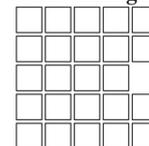
Bildung ist einer der zentralen Schlüssel für die soziale und ökonomische Entwicklung der Gesellschaft. Als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse in allen Lebensphasen nimmt die Kommune eine zentrale Rolle ein. Gesamtgesellschaftliche Entwicklungen wie der demographische Wandel, der Zuzug von Geflüchteten oder die fortschreitende Digitalisierung führen zu veränderten Anforderungen an das Bildungssystem und dessen Entwicklung. Daher ist es wichtig, Daten und Fakten zur Bildung in Erlangen gemeinsam mit den Bildungsakteuren vor Ort zu erfassen, diese aufzubereiten und an die Bildungspolitik weiterzugeben. Insbesondere soll das Bildungsbüro als Schnittstelle dienen, um die Kooperation verschiedener Planungsfelder im Bereich der Bildung zu intensivieren.

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Je nach Entwicklungen und Trends werden unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt. Im Hinblick auf das Jahr 2023 könnten aufgrund sich bereits abzeichnender Entwicklungen folgende Schwerpunkte im Zentrum der Arbeit des Bildungsbüros stehen:

- Die **Corona-Pandemie** hat bestehende Ungleichheiten in verschiedenen Bildungsbereichen verstärkt. Mit Blick auf das bildungspolitische Ziel der Stadt Erlangen, Chancengleichheit in Bildung und Ausbildung zu ermöglichen und Hürden abzubauen, müssen auch im Jahr 2023 durch die Pandemie entstandene und aufgrund der Langzeitfolgen neu hinzukommende Herausforderungen zeitnah erkannt und Lösungsmöglichkeiten in einem kooperativen Prozess gefunden werden.

In einem ersten Schritt wird das Bildungsbüro im Frühjahr 2023 einen Bericht zu Familienbildung und Frühkindlicher Bildung mit dem Schwerpunkt Corona veröffentlichen und Handlungsempfehlungen an die Politik weitergeben und verfolgen. Da das Bildungsbüro in Krisenzeiten prioritäre Aufgaben übernimmt und sich zusätzlich um die Koordination von Bildungsangeboten für Geflüchtete aus der Ukraine kümmert, war eine frühere Veröffentlichung des Berichts nicht möglich.



- Seit April 2022 koordiniert das Bildungsbüro die Bildungsangebote für **Geflüchtete aus der Ukraine** und ist Teil der Steuerungsgruppe Schule. Auch im Jahr 2023 wird der Krieg in der Ukraine Geflüchtete nach Erlangen führen. Diese gezielt mit Informationen zu versorgen und Bildungsangebote zu eröffnen wird daher auch 2023 weiterhin eine Aufgabe des Bildungsbüros sein.
- Der bis 2026 kommende **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter** erfordert ein abgestimmtes dienststellenübergreifendes Handeln. Das Bildungsbüro als Querschnittsabteilung im Referat für Kultur, Bildung und Freizeit wird im Rahmen der Zusammenarbeit verschiedener Dienststellen koordinierende Aufgaben übernehmen.
- Der entscheidende Ort für eine gelingende **Kulturelle Bildung** von Kindern und Jugendlichen ist die Kommune. Als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe ist sie in verschiedenen kommunalen Handlungsfeldern verortet. Aufgrund der Vielzahl von Akteuren und Strukturen verlaufen Aktivitäten und Prozesse häufig unkoordiniert, punktuell und ohne langfristige Perspektive. Dies verringert die Wirkung einzelner Prozesse und führt nicht selten zu einer Verdichtung der Angebote an der einen Stelle bzw. dazu, dass bestimmte Zielgruppen oder Stadtteile selten oder gar nicht von den Angeboten Kultureller Bildung profitieren. Das Bildungsbüro wird im Jahr 2023 den Bereich Kulturelle Bildung stärker verfolgen, um kulturelle Bildungsprozesse allen Kindern und Jugendlichen und allen Bürger*innen zugänglich zu machen, ihre Qualität zu sichern und die Vielfalt und Verbreitung der Angebote langfristig zu verankern.

Herausforderungen

Eine der größten Herausforderungen besteht darin, neue Entwicklungen im Bildungsbereich und die daraus resultierenden Bedarfe frühzeitig zu erkennen, die entsprechenden Bildungsakteure der Stadt Erlangen zu informieren und in einem partizipativen Prozess Lösungen zu finden, die auf einen gemeinschaftlichen Konsens beruhen. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass insbesondere auf kommunaler Ebene in einigen Bildungsbereichen wenige Datengrundlagen verfügbar sind. Zudem besteht eine Herausforderung darin, dass relevante Themen oftmals gleichzeitig in verschiedenen Bereichen aufgegriffen und bearbeitet werden, wodurch enge Abstimmungsprozesse wichtig sind, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

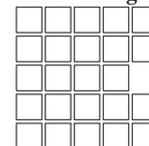
Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?

Das Bildungsbüro will mit einem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement dazu beitragen, die Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich zu erhöhen. Hierzu wurden bisher punktuelle Bildungsberichte zu verschiedenen Bildungsbereichen erstellt. Im Jahr 2023 soll ein Schwerpunkt des Bildungsmonitorings auf der Erarbeitung einer kontinuierlichen Datenbasis liegen, die es ermöglichen soll, Entwicklungen nicht nur punktuell, sondern kontinuierlich im Blick zu haben. Hierzu ist eine enge Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen im Bildungsbereich unverzichtbar. Einzelne Entwicklungen in Erlangen können so im Rahmen von Fachgruppen weiterbearbeitet werden.

Schwerpunkte des Bildungsmanagements 2023

- Einberufung des Erlanger Bildungsrats zu zwei Sitzungen
- Weiterführung einer lösungsorientierten Fachgruppenarbeit zur Bearbeitung aktueller Herausforderung im Bereich Bildung
- Organisation der Lenkungsgruppe „Ganztagsbetreuung“ mit Blick auf den Rechtsanspruch 2026, Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienststellen
- Fortschreibung und Aktualisierung bestehender Veröffentlichungen (Einbringung wichtiger Inhalte auf die neue Homepage, Newsletter etc.)
- Fortführung der Projekte „Digitale Bildungsregionen in Bayern“ und „MINT-Region Mittelfranken“
- Koordination der Bildungsangebote für ukrainische Geflüchtete
- Entwicklung von Vernetzungsstrukturen im Bereich Kulturelle Bildung und Koordination von Angeboten



- Begleitung der Umsetzung von Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht Familienbildung und Frühkindliche Bildung

Schwerpunkte des Bildungsmonitorings 2023

- Veröffentlichung des Teilberichts, in dem Familienbildung und Frühkindliche Bildung in Erlangen quantitativ und qualitativ mit Blick auf die Corona-Pandemie dargestellt werden. Vorüberlegungen zu einer Konzeption eines Teilberichts zum Thema „Allgemeinbildende Schulen und Ganztagsbildung“ gemeinsam mit weiteren Dienststellen.
- Programmierung, Aufarbeitung und Auswertung einer durch das bayerische Kultusministerium genehmigten Schülerbefragung (Abschlussjahrgänge) zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen. Verfassen eines Berichtshefts mit den Ergebnissen und deren Interpretation für Akteure am Übergang Schule-Beruf.
- Erarbeitung einer fortschreibbaren Datengrundlage zu allen Bildungsbereichen in Erlangen, auf deren Basis retrospektive Analysen möglich sind und Entwicklungen aufgezeigt werden können.
- Gemeinsam mit dem Strategischen Übergangmanagement: Umsetzung von Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht zu Übergängen im Bildungssystem, die sich auf die Generierung von Bildungsdaten beziehen.

Schwerpunkte des Strategischen Übergangmanagements 2023

- Leitung der Arbeitsgruppe „Qualifiziertes Praktikum“ und Weiterentwicklung des Projekts
 - Nachbereitung und Begleitung des in der Zukunftswerkstatt „Duale Ausbildung in Erlangen stärken“ 2022 angestoßenen Prozesses
 - Gemeinsame Ergebnisinterpretation mit dem Bildungsmonitoring einer durch das bayerische Kultusministerium genehmigten Schülerbefragung (Abschlussjahrgänge) zu berufs- und studienorientierenden Maßnahmen an Erlanger Schulen
 - Fortsetzung der Vernetzung mit Akteuren an den Übergängen im Bildungssystem, mit Schwerpunkt auf die Übergänge Kita-Grundschule, Grundschule-weiterführende Schulen und Schule-Beruf
 - Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Teilbericht zu Übergängen im Bildungssystem
 - Fortführung der Erarbeitung eines Konzepts zum Thema „Unterstützung von Eltern an Übergängen im Bildungssystem“ (coronabedingt konnte dies 2022 nicht weiterverfolgt werden)
- Die genannten Ziele sind mit den bestehenden Ressourcen umsetzbar.

- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Sofern Stellenplananträge für 2023 gestellt wurden:

Es wurden keine Stellenplananträge für 2023 gestellt.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 bereits abgeschlossen.